

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Montag den 29. September 1873.

(438—2)

Nr. 941.

Offert-Verhandlung

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die hohe Genehmigung der k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu Graz vom 19. September 1873, Z. 1717, für die k. k. Strafanstalt am Kastele zu Laibach für das Jahr 1874 hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

- Bespeisung der gefunden und frankten Sträflinge, circa 400 Mann.
1. Brotlieferung für den gefunden Sträflingsstand, circa 390 Mann.
2. Brotlieferung für das Aufsichtspersonale, 30 Mann.
- Brennholzlieferrung.
- Steinkohlenlieferang.
- Holzkohlenlieferang.
- Petroleumlieferang.
- Verschiedene Erfordernisse.

Bedarf.

- 262 Klafter 30" Buchenscheiter; solche können auch in einer andern Länge im Verhältnis geliefert werden.
- 22 " 36" Buchenscheiter.
- 10 " 36" Fichtenscheiter.
- 88 Pfund à 32 Loth Stearinkerzen.
- 12 " " gegossene Unschlittkerzen.
- 600 Zentner Steinkohlen in Stücken:
- 70 " Holzkohle, gemischte.
- 6000 Pfund Petroleum.
- 1374 " Waschseife.
- 300 Stück Zimmerbesen aus Reistroh,
- 150 " Birkenbesen,
- 200 " Haarkämme, zweiseitig nach Muster.

- 250 Stück Eßlöffel, hölzerne.
- 50 " Rothbürsten für Schuhe.
- 100 " Schmierbürsten.
- 60 " Bodenreißer aus Reistroh.
- 12 " Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel, nach Muster.
- 50 " Abstauber aus Borsten mit Stiel, nach Muster.
- 50 Ellen Dochte für Petroleum Nr. 11.
- 60 " " " " " 8.
- 60 " " " " " 5.
- 30 " " " " " 3.
- 80 Stück Cylinder " " 11.
- 100 " " " " " 8.
- 140 " " " " " 5.
- 50 " " " " " 3.
- 100 Pfund Schweinfett zu Schuhsmiere.
- 8 " Rienruß.
- 40 " Wagensmiere.
- 400 Zentner Kornstroh im Bunde.
- 60 Stück Nachtlöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 18 " Leibstuhllöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 50 Pfund Stricke für Wäschetrocknen, nach Muster.
- 40 " " " " " Wagenziehen, nach Muster.
- 36 Klafter Gurte, " " "
- 18 Schachteln Zündhölzchen mit je 100 Paketen.
- 20 Pakete Zwirn, weißen, mit je 10 Strähnchen Nr. 10.
- 50 " " ungebleichten, mit je 10 Strähnchen Nr. 12 bis 20.
- 10 " Gattienbänder mit je 10 Stücken Nr. 8.
- 18000 Stück Sohlennägel (Mausköpfe).
- 18000 " Abfaßnägel mit breiten Köpfen.

Offerte = Annahme

über Bespeisung bis 6. Oktober 1873

" Brot " 7. " "

" Brennholz " 7. " "

" Steinkohle " 8. " "

" Holzkohle " 8. " "

" Petroleum " 8. " "

" alle sonstigen Erfordernisse " 9. " "

mittags 12 Uhr.

Die Offerte sind an die k. k. Straßhaus-Verwaltung am Kasteleberge zu Laibach zu adressieren, und hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und des Badiumsbetrages, so wie den bezüglichen Gegenstand zu enthalten.

Im Offerte ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, so wie das beigeschlossene 10perz. Badium in barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schlusse der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vorgenommen, daher kein nachträgliches Offert über den bezüglichen Gegenstand mehr statthast ist.

Ueber die oben angeführten Lieferungen können die Bedingungen vom Tage der Kundmachung bis zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in der Amtskanzlei der k. k. Straßhaus-Verwaltung eingesehen werden.

Es wird noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei der Wahl der Offerenten ohne Rücksicht auf den geringsten Anbot ganz freie Wahl vorbehält.

Laibach, am 24. September 1873.

k. k. Straßhausverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

(2286—1)

Nr. 6088.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Ludwig v. Marchetti, Zimmermaler in Laibach, hiemit bekannt gegeben, es habe wider ihn Herr Nikolaus Spinder, Schuhmachermeister in Laibach, durch Herrn Dr. Costa die Klage de praes. 22. September 1873, Z. 6088, peto. Zahlung einer Wechselsumme per 100 fl. s. A. bei diesem Gerichte eingebracht, und es sei ihm wegen seines derzeit unbekannten Aufenthaltes der hiesige Advocat Herr Dr. Sajovic zur Wahrung seiner Rechte als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erlassene Zahlungsauftrag vom 23. September 1873 zugestellt worden.

Laibach, 23. September 1873.

(2301—1)

Nr. 5989.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Pauschin die executive Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrecht belegten und auf 1069 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 4 Kutschen, 4 Pferde, 1 Kuh, 1 Wirthschaftswagen, 1 Garnitur, Kästen, Betten und

Bettzeug, zc. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

8. Oktober

und die zweite auf den

22. Oktober 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 56, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. September 1873.

(2249—1)

Nr. 2806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung des dem Johann Jurga von Dane gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität zu Dane Einl.-Nr. 22, Urb.-Nr. 149 ad Schneeberg peto. aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Z. 858, schuldiger 21 fl. 60 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2138—1)

Nr. 4744.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Johann und Martin Zherne in Torda so wie der Maria Zherne verehelichte Rantel von Liefeld Haus-Nr. 1 und die unbekannten Erben des Mathias, Josef, Georg und der Josefa Zherne.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden Johann und Maria Zherne in Torda so wie der Maria Zherne verehelichten Rantel von Liefeld Haus-Nr. 1 und den unbekannten Erben des Mathias, Josef, Georg und der Josefa Zherne hiermit erinnert:

Es habe Johann Zherne von Liefeld Nr. 14 und Margareth Gliebe geb. Zherne von Hasenfeld wider dieselben die Klage auf Bezahlung von 36 fl. 75 kr. sub praes. 29. Juli l. J., Z. 4744, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Oktober 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Mayerle von Liefeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29ten Juli 1873.

(2273—2)

Nr. 2999.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Jakopin von Briesowitz gegen Josef Kristan von Studenz wegen aus dem Urtheile vom 18. September 1871, Z. 2539, schuldiger 155 fl. 80 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2464 fl. d. W. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 9ten Dezember 1873 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten September 1873.

Bekanntmachung.

Wir haben die Ehre die Mittheilung zu machen, daß die auf den 1. Oktober d. J. anberaumt gewesene

Ziehung unserer Effecten-Lotterie auf den 16. Dezember d. J.

endgiltig übertragen wurde.

(2305)

Laibach, am 27. September 1873.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft.

(441—1)

Pferde: Verkauf.

Samstag den 4. Oktober 1873, 9 Uhr vormittags, werden am Jahrmarktplatz in Laibach

25 ausgewerkte theils Reit- und Zugpferde

des k. k. Feldartillerie-Regiments Baron Bernier Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung verkauft werden.

Laibach, am 28. September 1873.

Die Verwaltungskommission des k. k. 12. Feldartillerie-Regimentes.

An der

Handelslehraustalt zu Laibach

beginnen die Vorlesungen mit 1. Oktober.

Ferdinand Mahr,

Director.

(2206—3)

XXIII. Jahrg. „Triester Zeitung“. XXIII. Jahrg.

Mit 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die

„Triester Zeitung“.

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungarns, insbesondere des Seehandels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische Originalberichte von den wichtigsten Wirtschaftsgebieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Verfassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der Reichseinheit zu wirken.

(2294—1)

Man abonniert in Triest bei der Administration, im In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Triest, Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

Eröffnung der Musikschule

der

philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Der Unterricht beginnt anfangs Oktober und wird von den Lehrern der Gesellschaft, und zwar vom Herrn Josef Zöhrer im Piano und in der Harmonielehre, vom Herrn Gustav Moravec im Gesang und Piano und vom Herrn Johann Gerstner im Violinspielen erteilt. An Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano und in der Harmonielehre der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesange und Violinspielen der Betrag von 1 fl., für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft aber durchgehend der doppelte Betrag monatlich zu entrichten. Für Teilnehmer am Männergesangsunterrichte ist das Unterrichtsgeld von 50 kr. monatlich bestimmt.

Die Anmeldungen zur Theilnahme am Unterrichte werden am 1. und 2. Oktober vormittags von 11 bis 12 Uhr im gesellschaftlichen Schulocale im Fürstenhofe (2. Stock links) entgegengenommen.

Wegen der Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den Herrn Gesellschaftskassier A. Cantoni (Hauptplatz Nr. 12) zu wenden.

Laibach, am 22. September 1873.

(2274—2)

Von der

Direction der philharmonischen Gesellschaft.

ANNONCE.

Die Unterzeichnete wünscht sowohl in der französischen als auch in der englischen Sprache grammatikalischen Conversations-Unterricht zu erteilen.

Marie Portmann, Grabischa im Mauser'schen Hause ebenerdig.

Ankauf von Suffolkschweinen.

Das gefertigte Centrale kauft wieder heuer eine Anzahl junger Suffolkschweine reiner Rasse beiderlei Geschlechtes ein, um solche nach dem Subventions-Statute im Auktionswege gegen halben Anschaffungswert an hiesige Viehzüchter zu begeben.

Besitzer solcher Originalschweine im Alter von 3 bis 6 Monaten, welche geneigt sind, dieselben zu verkaufen, wollen dies der Gesellschaftskanzlei (Salengasse Haus-Nr. 195) entweder schriftlich oder mündlich bis

zum 5. Oktober d. J.

anzeigen und zugleich die Zahl, das Geschlecht, das Alter und den letzten Preis angeben.

Laibach, am 22. September 1873.

Vom Centrale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Ein Haus,

stockhoch, sammt hübschem Garten, am Schlossberg hinter der Schiessstätte in Laibach gelegen, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Näheres im Annoncen-Bureau, Laibach, Hauptplatz 313.

(2300—1)

(2193—3)

Nr. 4632.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des unbekannt wo befindlichen Michael Teran bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Alerars gegen Josef Teran von St. Martin peto. rückständiger Steuern pr. 143 fl. 5 1/2 kr. c. s. c. für dieselben eingelegte executive Realoffertationsbescheid vom 14. Mai 1873, Z. 2476, dem hiezu bestellten curator ad actum Herr Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. September 1873.

(2192—3)

Nr. 4734.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Thomas Porenta von Unterfeichting bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionssache der Gertraud verwitweten Uranč von Krainburg gegen Franz Wilfan von Oberfeichting peto. 400 fl. c. s. c. für dieselben eingelegte exec. Realoffertationsbescheid vom 1. August l. J., Z. 3955, dem hiezu bestellten curator ad actum Herrn Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1873.

(2225—3)

Nr. 3776.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Prujan von Dragowiesdorf die exec. Relicitation der gegnerischen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom 34, fol. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

10. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1873.

(2141—3)

Nr. 5697.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß der Gesuch des Herrn G. H. Dgrisel von Marburg durch Dr. Benedikt vom 28. August 1873, Z. 5697, den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des abwesenden Agnes Tomez, Gertraud Tomez, Georg Tomez, jun. Pupille, alle von Oberfeichting, und Gera und Lena Kosele, Tabulargläubiger der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. XXIV, fol. 3378 vorkommenden Realität unter Einem Petus Oschura von Osinik als curator ad actum bestellt und decretiert wurde und ihm die in der Executionssache des H. Dgrisel in Marburg durch Dr. Benedikt gegen Blas Stimec von Oberfeichting peto. 1046 fl. 59 kr. an den genannten Abwesenden lautenden Realoffertationsbescheide zur weiteren Verfolgung zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1873.

(2144—3)

Nr. 4765.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann und Maria Hutter von Hinterberg wegen des Restes an l. f. Steuern schuldig 55 fl. 40 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. XX, fol. 3700 vorkommenden Realität im gerichtlich erhabenen Schätzungswert von 120 fl. d. W. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Oktober,

7. November und

9. Dezember 1873,

jedeomal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. Juli 1873.